



# phburgenland

Private Pädagogische Hochschule Burgenland



## Dog Day 2026

### Von Menschen, Hunden und Hühnern

#### Österreichweites Symposium zur Hundegestützten Pädagogik

Eine Kooperation der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland und dem  
Verein zur Förderung tiergestützter Pädagogik

**Freitag, 24. April 2026, 14:00 bis 20:00 Uhr**

**Samstag, 25. April 2026, 9:00 bis 16:00 Uhr**

**HAK Frauenkirchen, Kirchenplatz 1, 7132 Frauenkirchen**

Anmeldungen bis 15.04.2026 per Mail an:  
[schulhunde@ph-burgenland.at](mailto:schulhunde@ph-burgenland.at)

#### **Ziel:**

Den pädagogisch reflektierten Einsatz von Hunden im schulischen Setting zu fördern und dabei Sicherheit, Wohlbefinden und Wertschätzung im Mensch-Hund-Team zu stärken.

#### **Beschreibung:**

- Tiergestützte Pädagogik nutzt die positive Wirkung von Tieren, um emotionale, soziale und kognitive Entwicklungsprozesse zu unterstützen.
- Der gezielte Einsatz von Hunden trägt zu einer entspannten Lernatmosphäre bei, stärkt Konzentration und Wohlbefinden und fördert den Aufbau von Vertrauen und Beziehungsfähigkeit.
- Studien zeigen, dass die Interaktion mit Hunden die Ausschüttung des Bindungshormons Oxytocin anregt und damit Stress sowie soziale Ängstlichkeit verringert.
- In allen Bereichen der tiergestützten Interventionen geht es zunehmend um einen qualifizierten Einsatz der Tiere und um den Schutz des Mensch-Hund-Teams.
- Ökopädagogische Projekte mit Hühnern erweitern diesen Ansatz um wertvolle Naturerfahrungen.
- Schüler:innen übernehmen Verantwortung, entwickeln Empathie und gewinnen ein tieferes Verständnis für ökologische Zusammenhänge.
- Beide Ansätze vereinen sich zu einem ganzheitlichen Bildungsverständnis, das Beziehung, Achtsamkeit und Nachhaltigkeit als zentrale Grundlagen erfolgreichen Lernens begreift.

**Kostenbeitrag: 95,00 € inklusive Kaffee und Kuchen**

**65,00 € für Vereinsmitglieder (inkl. Kaffee und Kuchen)**

Den Kostenbeitrag bitte bis spätestens 15. April 2026 überweisen an:

Pädagogische Hochschule Burgenland  
IBAN: AT92 5100 0910 1760 0602



## Programm:

### Freitag, 24. April:

- 14:00 Uhr Eintreffen, Ankommen
- 14:15 Uhr **LH-Stv.<sup>in</sup>, Tierschutzbeauftragte Anja Haider-Wallner,**  
Grußworte des Bildungsdirektors **OSR Alfred Lehner, BEd MA**  
**Mag. Hannes Schmid, Nicole Heschl, BEd MA**  
Begrüßung, Einführung, Organisatorisches und  
Vorstellung der Workshops
- 14:30 Uhr **Öko-Pädagogik: Was wir von Hühnern lernen können**  
Mag.<sup>a</sup> Elke Schmelzer  
Öko-Pädagogik mit Hühnern eröffnet Kindern und Jugendlichen einen unmittelbaren Zugang zu Themen wie Verantwortung, Nachhaltigkeit und Kreisläufe des Lebens. Durch die praktischen Begegnungen und den achtsamen Umgang mit den Tieren werden ökologische Zusammenhänge erlebbar und soziale sowie emotionale Kompetenzen gefördert.  
Der Impulsvortrag zeigt, wie Hühner pädagogisch sinnvoll in ökopädagogische Settings eingebunden werden können und vermittelt Grundlagen für eine verantwortungsvolle, tierschutzgerechte Umsetzung.
- 16:00 Uhr Anfragemöglichkeit
- 16:15 Uhr Kaffeepause
- 16:30 Uhr **Zwischen Motivation und Abhängigkeit**  
Kristin Strauß, MSc  
Ballfixierung und andere suchtähnliche Verhaltensweisen gehören zu den häufigsten, aber auch meist missverstandenen Problemen im Zusammenleben mit Hunden. Was oft als „hoher Spieltrieb“ interpretiert wird, hat seine Ursache häufig in Stress, mangelnder Selbstregulation, Frustrationstoleranz oder ungünstigen Lernerfahrungen.  
Dieser Vortrag vermittelt fundiertes Verständnis dafür, wie Suchtverhalten beim Hund entsteht und welche neurobiologischen Mechanismen dabei eine Rolle spielen. Aufbauend auf diesem Verständnis werden lösungsorientierte, alltagstaugliche Ansätze vorgestellt, die Regulation und Bedürfnisorientierung ermöglichen.
- 18:30 Uhr Anfragemöglichkeit
- 18:45 Uhr Pause
- 19:00 Uhr Abendessen und Erfahrungsaustausch



**Programm:  
Samstag, 25. April**

- 09:00 Uhr **Die andere Seite der Medaille, wie Fürsorge Bindung beeinflusst**  
Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Iris Aicher (ehem. Schöberl)  
Bindung ist ein vielfach diskutiertes Thema. Damit Bindung jedoch entstehen kann, bedarf es Fürsorgeverhalten. Dieses beeinflusst maßgeblich, wie wir unseren Mitmenschen und Tieren begegnen und wirkt sich auf den Umgang mit den eigenen Kindern und Tieren aus. Gleichzeitig wird unser Fürsorgeverhalten als Erwachsene durch die in der eigenen Kindheit erfahrene Fürsorge und das daraus entwickelte Bindungsmuster beeinflusst.  
In diesem Vortrag setzen wir uns damit auseinander, was Fürsorge bedeutet, welche Formen sie annehmen kann und in welche Weise sie die Entwicklung von Bindung beeinflusst.
- 10:15 Uhr Anfragemöglichkeit und Austausch  
10:30Uhr Kaffeepause
- 10:45 Uhr Arbeit in Gruppen – Workshops  
**Workshop I**  
**Joschi macht Schule, tiergestützte Methoden für Volksschulkinder**  
*Ljuba Kelava, Volksschullehrerin*  
Schulhund Joschi zeigt in diesem Workshop, wie er den Unterricht in der Volksschule durch gezielte, motivierende Tricks sinnvoll bereichert und Lernprozesse spielerisch unterstützt. Die Teilnehmenden erhalten einen praxisnahen Einblick in die Möglichkeiten tiergestützter Pädagogik und erfahren, wie Aufmerksamkeit, Motivation und soziale Kompetenzen von Kindern nachhaltig gefördert werden können.  
**Workshop II**  
**Tiergestützte Interventionen im sonderpädagogischen Bereich**  
*Gerlinde Hufnagel, Sonderschullehrerin und akademisch geprüfte Fachkraft für tiergestützte Therapie*  
In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden praxisnahe Einblicke in den sonderpädagogischen Bereich, insbesondere in die Arbeit mit Kindern im Autismusspektrum. Anhand ihrer beiden Therapiebegleithunde Leo und Raphaelo wird gezeigt, wie tiergestützte Methoden und Fördermaßnahmen den Unterricht bereichern und welche konkreten Ansätze sich für den pädagogischen Alltag ableiten lassen  
**Workshop III**  
**Materialien leicht erstellt, kreative Ideen zur schnellen Herstellung**  
*Michaela Jaskulski, MA, Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin*  
Mit praktischen Tipps und unkomplizierten Methoden entstehen im Handumdrehen ansprechende Lern- und Spielmaterialien, die Groß und Klein begeistern.



12:15Uhr Pause

12:45 Uhr Gruppenwechsel – Fortsetzung der Workshops

14:15 Uhr Kaffeepause

14:30 Uhr **Crashkurs „Prüfungsordnung NEU“**  
*Nicole Heschl BEd, MA*  
Ab 1. Jänner 2026 gilt eine neue Richtlinie für Therapiebegleithunde gemäß § 39a BBG, gefolgt von der aktualisierten Prüfungsordnung zur staatlichen Beurteilung der Therapiebegleithunde-Teams, durch das Messerli Forschungsinstitut der Vetmeduni Wien ab 1. April 2026. Nach diesen Vorgaben werden auch unsere Schulhundeteams geprüft.  
In diesem informativen Überblick befassen wir uns mit den wichtigsten Neuerungen, den aktuellen Anforderungen an die Teams und zeigen, welche Auswirkungen die Änderungen konkret auf Ausbildung, Prüfung und den Einsatz unserer Hunde im Schulalltag haben.

15:30 Uhr: Anfragemöglichkeit und Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops

16:00 Uhr: Abschluss und Verabschiedung